

EZB belässt Leitzins bei 1,0%

Wie erwartet hat die Europäische Zentralbank (EZB) in ihrer Sitzung letzte Woche die Leitzinsen für den Euroraum nicht weiter gesenkt. Sie wartet damit um den weiteren Konjunkturverlauf ab dem 3. Quartal besser einschätzen zu können.

Die Augen richten sich dabei besonders auf die Entwicklung in den USA, da von diesem Markt die ersten Erholungsimpulse für die Weltwirtschaft erwartet werden. Die Arbeitsmarktzahlen letzter Woche zeichnen aber ein weiterhin angespanntes Bild. So haben US-Unternehmen auch im letzten Monat wieder 467.000 Stellen gestrichen und die Arbeitslosenrate hat mit 9,5% den höchsten Stand seit 1983 erreicht. Das drückt weiter auf die so wichtige Konsumnachfrage. Vor diesem Hintergrund haben zuletzt die Kurse an den Börsen nachgegeben und die Nachfrage nach sicheren Anleihen hat auch die längerfristigen Kapitalmarktzinsen sinken lassen. Während das fundamentale Bild daher nicht für steigende Zinsen spricht, machen sich viele Unternehmen jedoch große Sorgen um die mittelfristigen Folgen der enormen Zuwächse in der Staatsverschuldung die als Folge von Konjunkturprogrammen und Rettungsaktionen derzeit von den Politikern weltweit billigend in Kauf genommen wird.